

Medienkonsum beeinflusst kindliche Entwicklung

Angela Thamm macht mit der „Bilderbuchapotheke“ auf Probleme durch übermäßige Handy- und TV-Nutzung aufmerksam

VON MARIBEL PORRAS

AACHEN. Medien sind in der heutigen Zeit allgegenwärtig, egal ob durch das Fernsehen, das Tablet oder durch das Handy: Immer und überall sind die Menschen den Medien ausgesetzt. Das gilt auch für Kinder. Die Nutzung von Medien beeinflusst die Entwicklung von Kindern massiv.

In die Schule gehen, Hausaufgaben machen und sich dann vor den Computer oder Fernseher setzen: So sieht der Alltag vieler Kinder in Deutschland aus. Oft sind es sogar die Eltern, die ihre Kinder vor dem Bildschirm parken, um ihre Ruhe zu haben. Allerdings ist dieser Tagesablauf schädlicher, als so manche Eltern denken würden. Die Psychotherapeutin Angela Thamm versucht mit

der „Bilderbuchapotheke“ auf die Probleme des heutigen Medienkonsums aufmerksam zu machen. „Es gibt viele Studien darüber, was bei zu viel Medienkonsum bei Kindern passiert. Die interessantere Frage ist jedoch, was eben nicht passiert. Einige wichtige Aspekte der Entwicklung werden nämlich vernachlässigt“, sagt Thamm.

Handwerkszeug fürs Leben

Damit meint die Psychotherapeutin vor allem die Entwicklung der Sprache und der Vorstellungskraft, genauer gesagt die „innere Sprache“. Sprache wird durch Erfahrungen und Erlebnisse entwickelt, zum Beispiel indem durch ein Wort viele Assoziationen



Angela Thamm befasst sich seit einiger Zeit mit der Entwicklung der kindlichen Fantasie.

FOTO: MARIBEL PORRAS

lebnisse, von denen sie mit eigenen Worten berichten können, aber auch, um eine gesunde Vorstellungskraft zu entwickeln. Kinder brauchen dringend Kontakte um sich herum, die sie beleben, denn nur so lernen die Kleinen, sich auszudrücken. „In der Zeit, in der ein Kind nur vor einem Bildschirm sitzt, geht wertvolle Zeit verloren, die es benötigt, um sich zu entwickeln. Damit verpassen sie, das Handwerkszeug auszubauen, das sie für das Leben ausstattet“, erklärt Thamm.

Die Motorik spielt bei der Entwicklung ebenfalls eine große Rolle. „Kinder sind heutzutage weniger motorisch entwickelt, als früher“, weiß Thamm. Ein Kind, das Musik ausschließlich über Medien zu hören bekommt, kommt weniger auf die Idee, selbst Musik zu machen, etwa durch Klatschen oder ein Instrument erlernen. Wenn Kindern immer alles nur vorgelebt wird, statt sie es miterleben zu lassen, werden sie nicht lernen mit Konflikten und Problemen umzugehen.

Kindgerechter Umgang mit Medien

Heutzutage ist es sehr schwierig, beinahe unmöglich, Kinder von der Mediennutzung abzuhalten. Ihnen diese Medien ganz zu verschweigen, wäre auch nicht der richtige Ansatz. „Es ist nicht schlimm, wenn Kinder eine kurze, begrenzte Zeit vor dem Computer sitzen, denn früher oder später lernen sie es ja doch. Allerdings sollte Bewegung immer die höchste Priorität haben und Eltern sollten sich daneben setzen und mit dem Kind das Gesehene bzw. Gehörte reflektieren“, sagt die Psychotherapeutin. Medien sind Teil des Alltags, doch wo die Mediennutzung bei Kindern reduziert werden kann, sollten Eltern dies auch versuchen, rät sie. ▲

10. Jahrgedächtnis

Sie war einzigartig. Ein großartiger Mensch, eine unübertroffen gute Mutter, Schwiegermutter und Oma. Sie war ein Engel.



Maria Bloch
geb. Jenke

In unserem Herzen lebst du weiter.

**Erika, Wolfgang und Viktor
Schwiegertöchter und Schwiegersohn
und deine sieben Enkelkinder**

Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
hast dein Bestes uns gegeben,
schlafe wohl und habe Dank.

Wir nehmen Abschied von

Renate Breiter

geb. Majewski

* 16. Mai 1952 † 7. März 2015

Alle, die sie kannten, mögen sie in guter Erinnerung behalten.

Manfred
Susanne und Bernd
Roman
und alle Anverwandte

Aachen, im März 2015

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Mittwoch, dem 18. März 2015, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle Nirmir Straße, zu Aachen - Eilendorf statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen. Kondolenzschreiben werden freundlich erbeten an Fam. Breiter c/o Beerdigungsinstitut Krüttgen GmbH, Steinstraße 57a, 52080 Aachen

6. Jahrgedächtnis

für

Andreas Coenen

* 15.4.1997

† 12.3.2009



6 Jahre gesund
6 Jahre erkrankt
6 Jahre vermisst

Meine Trauer begleitet mich,
auch wenn ich lache.
Meine Sehnsucht erfüllt mich,
auch wenn ich nicht weine.
Meine Liebe hört niemals auf,
solange ich lebe.

Beate Coenen
mit Familie

Das 6. Jahrgedächtnis für Andi wird gehalten am Samstag, den 14.3.2015 um 17.30 Uhr in St. Andreas in 52070 Aachen, Am Weberhof 1.



Das einzig Wichtige im Leben sind
Spuren der Liebe, die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen und
Abschied nehmen müssen.

Albert Schweitzer

Willibert Weilerscheidt

* 8. Februar 1941 † 23. Februar 2015

In stillem Gedenken:

**Gisela Weilerscheidt
Willibert und Sonja Weilerscheidt
mit Michèle, Celina und Marcel
sowie alle Anverwandten und Freunde**

Traueranschrift: Bestattung Lenzen-Beckers,
Familie Weilerscheidt, Lindenstraße 18,
52223 Stolberg

Die Exequien werden am Donnerstag, dem 12. März 2015, um 9.00 Uhr in der Kirche St. Sebastianus zu Stolberg-Atsch gehalten.

Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Atsch statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche.

„Ich habe doch gelebt, ich habe geblüht und meine Kräfte eingesetzt soviel ich konnte.

Und Liebe tausendfach verschenkt, kehrt wieder zurück zu dem, der sie gegeben.

So will ich warten auf das neue Leben und ohne Angst und Verzagen verblühen.“

(Antoine de Saint-Exupéry)

Hubert Kleinen

* 3. Januar 1938

† 6. März 2015

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir traurig Abschied

Marlies Kleinen geb. de Gavarelli

Stefanie und Uwe

Simone und Mirko

Bettina und Tobias mit Tim

sowie Verwandte und Freunde

Der Gottesdienst wird gehalten am Montag, dem 16. März 2015,

um 9.00 Uhr in der Kirche St. Lucia zu Würselen-Broichweiden.

Anschließend findet die Beisetzung von der Kirche aus auf dem neuen Friedhof Weiden statt.

Wir bitten um Nachsicht, falls jemand aus Versehen keine persönliche Benachrichtigung erhält. Kondolenzanschrift des Trauerhauses Kleinen: Bestattungen Deussen, Hauptstraße 121, 52146 Würselen

Wir trauern um

Marianne Vonderstein

geb. Kerres

* 21. August 1934 † 7. März 2015



In Liebe und Dankbarkeit

Karl-Heinz und Ursula Vonderstein

Karina und Nick

Christoph

Thomas und Viktoria

Marion Kerres-Thiel und Jochen Thiel

sowie Verwandte

52074 Aachen-Orsbach, Schlangenweg 360

Die Exequien werden gehalten am Donnerstag, 12. März 2015 um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter, Aachen-Orsbach, Düserhofstraße.

Anschließend findet die Beisetzung auf dem Friedhof Laurensberg, Aachen-Laurensberg, Laurentiusstraße statt.

Die Totenwache wird gehalten am Mittwoch, 11. März 2015 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter.

Anstelle freundlich zugedachter Kranz- und Blumengaben bitten wir im Sinne der lieben Verstorbenen um eine Spenden zu Gunsten des Malteser Hilfsdienst e.V. - Demenzbegleitung, IBAN: DE66 3706 0193 1004 0113 05, unter Angabe des Kennwortes: Marianne Vonderstein.

Es tut so weh,

wenn sich

zwei Augen schließen,

zwei Hände ruhen,

die einst so viel geschaffen,

Du wärst so gerne noch

bei uns geblieben,

doch Deine Krankheit

raubte Dir die Kraft.